

QUALITÄTSBERICHT

Akkreditierung des Studienganges „**Betriebswirtschaftslehre mit technischer Orientierung**“ (Bachelor of Science)

an der Technischen Universität Ilmenau

Die Technische Universität Ilmenau ist seit dem Jahr 2012 systemakkreditiert und somit berechtigt, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass alle Studiengänge der Universität die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen. Darüber hinaus prüft die TU Ilmenau, ob auch weitergehende, interne Qualitätskriterien (Rahmenvorgaben für Studium und Lehre der TU Ilmenau) eingehalten werden.

Die Überprüfung der Studiengänge erfolgt durch die Zertifizierungs- und Akkreditierungskommission (ZAK) des Senates, in welcher Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter, Studierende und die Vizepräsidentin bzw. der Vizepräsident für Bildung vertreten sind.

In Vorbereitung der Überprüfung durch die ZAK werden neben Selbstberichten der Studiengänge interne Stellungnahmen aus den Gremien der Universität, dem Bereich Service und Administration und der Studierenden sowie externe Gutachten zur fachlich-inhaltlichen Beurteilung der Studiengänge eingeholt. Die externen Begutachtungen erfolgen durch Gruppen von Gutachterinnen bzw. Gutachtern, denen Hochschullehrerinnen bzw. Hochschullehrer, Studierende und Vertreterinnen bzw. Vertreter aus der Berufspraxis angehören.

Die ZAK erarbeitet für jeden Studiengang unter Berücksichtigung der internen und externen Informationen und auf Basis des Selbstberichtes eine Beschlussempfehlung zur internen Akkreditierung für den Senat. Im Ergebnis des Verfahrens wird anschließend, bei Einhaltung der Akkreditierungsvorgaben, durch die Präsidentin bzw. den Präsidenten das Siegel des Akkreditierungsrates verliehen.

Im Fall der teilweisen Nichterfüllung von Akkreditierungsvorgaben erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen. Erforderlichenfalls kann die Akkreditierung auch abgelehnt werden. Durch den Ausspruch der Akkreditierung ohne Auflagen bzw. die Feststellung der Erfüllung der Auflagen wird von der Universität insbesondere bestätigt, dass die sich aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag und der Thüringer Studienakkreditierungsverordnung ergebenden formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien eingehalten werden.

Im Fall der Akkreditierung eines Studiengangs ohne Auflagen gilt die Akkreditierung für eine Dauer von sechs Jahren. Erfolgt die Akkreditierung mit Auflagen, besteht die Akkreditierung zunächst für einen verkürzten Zeitraum und wird bei Feststellung der Auflagenerfüllung, unter Berücksichtigung der zunächst verkürzt ausgesprochenen Akkreditierungsdauer, auf insgesamt ebenfalls sechs Jahre festgelegt.

1. Akkreditierungsgegenstand

Bezeichnung des Studienganges	Betriebswirtschaftslehre mit technischer Orientierung
Abschlussgrad	Bachelor of Science

2. Kurzprofil des Studienganges

Regelstudienzeit	6 Semester
Studienform	Vollzeit
besonderes Profilmerkmal	-
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Hochschulische Kooperationen	-
Nichthochschulische Kooperationen	-
Webseite des Studiengangs	https://www.tu-ilmenau.de/studium/vor-dem-studium/studienangebot/bachelorstudiengaenge/betriebswirtschaftslehre-mit-technischer-orientierung-b-sc

3. Akkreditierungsentscheidung

Beschluss des Senats	02.03.2021
Akkreditierungsentscheidung	akkreditiert mit Auflagen
akkreditiert bis	01.03.2027*
Frist zur Auflagenerfüllung	01.03.2023
Auflagenerfüllung durch Beschluss des Senats festgestellt am:	10.01.2023

**Sofern Auflagen vollständig und fristgemäß erfüllt werden.*

Würdigung

Der neu eingerichtete Bachelorstudiengang „BWL mit technischer Orientierung“ ist ein deutschsprachig angebotener, wirtschaftswissenschaftlicher Präsenzstudiengang mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern, bei dem die wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung durch Fächer aus den Ingenieur- und Naturwissenschaften ergänzt wird. Alleinstellungsmerkmal dieses Studiengangs ist diese zusätzliche technische Orientierung, die den Absolventinnen und Absolventen eine interdisziplinäre Zusammenarbeit insbesondere mit Ingenieuren und Naturwissenschaftlern ermöglicht.

In Abgrenzung zu dem an der TU Ilmenau eingerichteten Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen“, bei dem die wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Studieninhalte 36% aller Leistungspunkte umfassen, machen diese beim Studiengang „BWL mit technischer Orientierung“ 58% der Leistungspunkte laut Studienplan aus. Damit richtet sich dieser Studiengang an Studierende, die Interesse an wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen mit technischer Orientierung haben, denen jedoch ein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens zu techniklastig wäre.

Der Anspruch, die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs „BWL mit technischer Orientierung“ durch eine spezifische Kombination von wirtschaftswissenschaftlichen und naturwissenschaftlich-technischen Fächern auf zukünftige berufliche Aufgaben vorzubereiten, führt bei

der Gutachtergruppe zu einem äußerst positiven Gesamteindruck hinsichtlich des zu begutachtenden Studiengangs.

Der neue Studiengang passt hervorragend in das Profil, die Qualitätsziele und die Lehrstrategie der TU Ilmenau, die auf die drei Säulen der Interdisziplinarität, der innovativen Lehre und einer hohen Praxisorientierung besonderen Wert legt.

Gutachtergruppe

Prof. Dr. Ralf Dewenter, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Prof. Dr. Reinhard Kunz, Universität zu Köln

Prof. em. Dr. Reinhard Moser, Wirtschaftsuniversität Wien

Dr. Arndt Christiansen, Bundeskartellamt

Julian Schubert, Technische Universität Dresden

Auflagen

1. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien wird beauftragt, innerhalb von 24 Monaten für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre mit technischer Orientierung eine externe Begutachtung nachzuweisen.
2. Die Passfähigkeit der im Wahlkatalog eingebundenen Module aus der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und der Fakultät für Informatik und Automatisierung ist innerhalb von 24 Monaten bezogen auf die Studierbarkeit des Studienganges zu prüfen.

Empfehlung

1. Gegenstand der externen Begutachtung des Studienganges sollten u. a. die Integration des Fachpraktikums in das Curriculum sowie eine Überprüfung der Art der Prüfungsformen und die Anpassung an den Studienfortschritt sein.
2. Es wird eine deutlichere Integration der Ausbildungsbestandteile im naturwissenschaftlich-technischen Bereich in den Studiengang sowie die Hilfeleistung zur Auswahl der diesbezüglichen Module empfohlen.
3. Es wird die Schaffung bzw. explizite Ausweisung von Modulen zur trans-/interdisziplinären Verzahnung empfohlen.
4. Es wird der Ausgleich von im Pflichtprogramm wenig ausgeprägten Inhalten in den Bereichen Recht und Wirtschaftsinformatik durch den rechtzeitigen Hinweis auf Module in diesen Bereichen, die von den Studierenden als Wahlmodule belegt werden können, empfohlen.
5. Es wird die stärkere Ausdifferenzierung der möglichen Prüfungsformen zu Lasten der derzeit dominanten schriftlichen Prüfungsleistung empfohlen.
6. Es wird empfohlen zu überprüfen, ob in der Prüfungs- und Studienordnung ein Fachpraktikum im Umfang von mindestens 12 Wochen möglich ist, wofür 15 Leistungspunkte vorzusehen sind.